- b) Stellungnahme zu Vorschlägen von technisch-wirtschaftlichen Kennziffern für die Investitionsplanung und die Nutzeffektskontrolle,
- c) fachliche Anleitung der Gutachterstellen in den einzelnen Staatsorganen und in den Bezirken.
- (4) Zur Erfüllung dieser Aufgaben hat das SBBI folgende Befugnisse:
- a) alle zur Durchführung seiner Aufgaben erforderlichen Unterlagen anzufordern und einzusehen, Auskünfte zu verlangen und Untersuchungen vorzunehmen,
- b) Auskünfte über die Arbeit der Gutachterstellen der zentralen Staatsorgane und der Räte der Bezirke einzuholen, an deren Arbeiten beratend teilzunehmen und die Berichterstattung über die Arbeitsergebnisse zu fordern,
- c) zu Fragen von prinzipieller oder allgemeiner Bedeutung für die Vorbereitung von Investitionsvorhaben Experten zur Beratung hinzuzuziehen bzw. über solche Fragen oder Fragenkomplexe Gutachten von Sachverständigen oder Sachverständigenkommissionen einzuholen,
- d) an den Sitzungen der Gutachterkommission für Vorhaben über 5 Millionen DM Wertumfang mit leitenden Mitarbeitern teilzunehmen.

§ 3

Leitung

- (1) Die Leitung des SBBI obliegt dem „Leiter des SBBI“ nach dem Prinzip der Einzelleitung und der persönlichen Verantwortung.
- (2) Der Leiter des SBBI ist für die politische, operative, wissenschaftliche und organisatorische Arbeit des SBBI verantwortlich. Bei seinen Entscheidungen ist er an die Weisungen des Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission gebunden.
- (3) Im Falle der Verhinderung des Leiters wird das SBBI durch einen Stellvertreter geleitet, den der Leiter des SBBI festlegt.

§ 4

Arbeitsweise

- (1) Das SBBI arbeitet auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen.
- (2) Die Mitarbeiter des SBBI haben in den Gutachterkommissionen insbesondere das wissenschaftliche Niveau des ganzen Gutachtens und die erforderliche Aussagekraft zu sichern. Sie haben dazu die schöpferische Mitarbeit aller Angehörigen der Gutachterkommission zu organisieren. Bei der Durchführung dieser Aufgaben sind
- a) die Gruppenleiter des SBBI in der Regel Vorsitzende der Gutachterkommission,
- b) die Mitarbeiter als Sachverständige Mitglieder der Gutachterkommission und prinzipiell für die Erarbeitung eines Teiles des Gutachtens voll verantwortlich.³
- (3) Die Grundsätze der Arbeitsweise für die Mitarbeiter des SBBI ergeben sich aus den geltenden gesetzlichen Bestimmungen über die Pflichten und Rechte der Mitarbeiter der staatlichen Organe und aus der vom Leiter des SBBI erlassenen Arbeitsordnung.

§ 5

Struktur

Für die Struktur des SBBI gilt der vom Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission bestätigte Strukturplan.

§ 6

Vertretung im Rechtsverkehr

(1) Das SBBI wird im Rechtsverkehr durch den Leiter, im Falle seiner Verhinderung durch einen Stellvertreter vertreten.

(2) Das SBBI kann auch von anderen Mitarbeitern im Rahmen der ihnen erteilten Vollmachten vertreten werden. Solche Vollmachten sind vom Leiter des SBBI schriftlich zu erteilen.

(3) Der Abschluß von vertraglichen Vereinbarungen, die Verbindlichkeiten für den Haushalt des SBBI begründen, und Verfügungen über dessen Zahlungsmittel bedürfen nach den hierfür geltenden Bestimmungen der Gegenzeichnung des Verwaltungsleiters (als Haushaltsbearbeiter) oder bei dessen Verhinderung seines Stellvertreters.

§ 7

Arbeitsrechtsverhältnisse der Mitarbeiter

(1) Der Leiter des SBBI wird vom Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission berufen und abberufen.

(2) Die Arbeitsrechtsverhältnisse für die weiteren Mitarbeiter werden vom Leiter des SBBI nach Maßgabe der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen geregelt.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Anordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 16. Januar 1963

**Der Vorsitzende
der Staatlichen Plankommission**

I.V.: Müller
Erster Stellvertreter des Vorsitzenden

**Anordnung
über die Aufhebung gesetzlicher Bestimmungen
über das Institut für Textiltechnologie
der Chemiefasern.**

Vom 26. Januar 1963

§ 1

Es werden aufgehoben:

1. Die Anordnung vom 5. Juli 1954 über die Errichtung des Instituts für Textiltechnologie der Chemiefasern (ZBl. S. 315).
2. Das Statut vom 5. Juli 1954 des Instituts für Textiltechnologie der Chemiefasern (ZBl. S. 315).
3. Die Bekanntmachung vom 30. März 1955 einer Änderung des Statuts für Textiltechnologie der Chemiefasern (GBl. II S. 144).

§ 2

Der Volkswirtschaftsrat regelt die Rechtsstellung und Aufgaben des am 1. Juli 1954 errichteten Instituts für Textiltechnologie der Chemiefasern durch Verfügung.